

PRESSEINFORMATION

Meinl International Power präsentiert Vorschläge zur Restrukturierung

- Laufende Prüfung der Investmentstrategie
- Verbesserung der Corporate Governance
- Optimierung der Wertschöpfung

Wien, am 1. Juli 2008

Das Board von Meinl International Power Ltd hat (wie am 23. Mai 2008 angekündigt) mit Unterstützung der renommierten englischen Investmentbank Lazard & Co. Maßnahmen entworfen, die für alle Investoren gleichermaßen den Wert ihres Investments erhöhen soll. Die Maßnahmen im Einzelnen wurden heute auf einer Pressekonferenz in Wien präsentiert und werden noch detaillierter anlässlich der offiziellen Bekanntmachung einer zusätzlichen außerordentlichen Hauptversammlung sowie auf der Website der Gesellschaft (www.meinlpower.com) veröffentlicht werden.

Das Board hat am 18. Juni 2008 eine außerordentliche Hauptversammlung für den 28. Juli 2008 um 14.30 Uhr angekündigt. Diese Hauptversammlung war von zwölf Investoren verlangt worden. Die nachstehend angeführten alternativen Vorschläge des Boards sind in einer zusätzlichen außerordentlichen Hauptversammlung am 28. Juli 2008 um 10.00 Uhr in Wien zu behandeln.

Laufende Prüfung der Investmentstrategie

Das Board bestätigt nach eingehender Prüfung die grundlegende Investmentstrategie wie sie im Kapitalmarktprospekt vom 6. Juli 2007 beschrieben wurde und wird weiterhin unter dem Gesichtspunkt der langfristigen Wertsteigerung für die Investoren alle Formen von Investitionen in den Sektoren Elektrizität und Gas in ganz Europa – möglicherweise auch darüber hinaus gehend – tätigen. Um jedoch auch die kurzfristige Performance der Gesellschaft zu verbessern, prüft das Board Investitionen in Projekte, die raschen Cash Flow und mögliche Gewinnmitnahmen ermöglichen. Bisher hat Meinl International Power 9 Investmentprojekte mit einem Gesamtwert von 417 Mio. EUR abgeschlossen. In diesem Betrag sind Fremdmittel inkludiert. Die Investmenttätigkeit hat sich in den vergangenen sechs Monaten beschleunigt, so dass das Management der Gesellschaft rechnet, Mitte des Jahres 2009 das gesamte Kapital investiert zu haben. Derzeit werden 14 weitere Projekte evaluiert (sowohl Mehrheits- als auch Minderheitsbeteiligungen) mit einer gesamten Erzeugungskapazität von rund 1.600

MW. Die gesamte Investitionssumme würde bis zu 1,4 Mrd. EUR betragen. Details sind dem Geschäftsbericht 2007 und der Website der Gesellschaft zu entnehmen.

Verbesserung der Corporate Governance

Die derzeitigen Mitglieder des Boards Georg Kucian, Heinrich Schwägler und Karel Römer haben ihre Bereitschaft zum Rücktritt bekundet, wenn die außerordentliche Hauptversammlung um 10.00 Uhr am 28. Juli 2008 allen anderen Vorschlägen des Boards zustimmt. Das Board will sicherstellen, dass die neuen Mitglieder des Boards alle Voraussetzungen zur Weiterentwicklung der Gesellschaft mitbringen. Deshalb wurde Egon Zehnder mandatiert, drei neue Mitglieder für das Board zu evaluieren, deren Namen vor der offiziellen Bekanntmachung (11. Juli 2008) der außerordentlichen Hauptversammlung veröffentlicht werden. Dieser Prozess ist in einem fortgeschrittenen Stadium. Alle Veränderungen im Board müssen von der Jersey Financial Services Commission (JFSC) bestätigt werden. Die Gesellschaft wird außerdem vorschlagen, die Gesamtzahl der Boardmember auf sieben zu beschränken.

Veränderungen der Management- und Lizenzverträge

Um Kosten für die Gesellschaft zu reduzieren hat das Board Änderungen in den Verträgen mit der Meinl Bank und der Meinl Power Management Limited vereinbart:

Die Management-Vereinbarung: Die Basisgebühr bleibt gleich, jedoch wurde der Schwellenwert für das Auslösen des Erfolgshonorar von Euribor +1% auf Euribor +3% (mindestens 7%) angehoben. Beide Gebühren werden auf Grundlage des NAV berechnet. Nach Ermessen des Boards kann bis zu einem Drittel des Gesamthonorars in Zertifikaten ausbezahlt werden. Die Zertifikate, die als Basishonorar übergeben werden, unterliegen einer Behaltefrist von einem Jahr; jene Zertifikate, die als Erfolgshonorar übergeben werden, unterliegen einer Behaltefrist von drei Jahren, jeweils ab dem Tag der Übergabe. Diese Vertragsänderung bedarf u.a. der Genehmigung durch die JFSC.

Die Lizenzvereinbarung: Die Zahlungen werden solange sistiert, bis der durchschnittliche Kurs der Zertifikate 10 EUR im Quartal erreicht oder übersteigt. Der Schwellenwert von 10 EUR wird ab 1. Juli 2009 jährlich um zehn Prozent angehoben.

Diese Vertragsänderungen lösen keine zusätzlichen Zahlungen der Gesellschaft an den Manager oder die Meinl Bank aus und werden unter der Bedingung wirksam, dass auch die anderen Vorschläge des Boards angenommen werden.

Zusätzlich hat die Gesellschaft mit Einverständnis der Meinl Bank die Placement- und Market Maker-Vereinbarung mit heutigem Datum (1. Juli 2008) gekündigt. Eine Quartalsgebühr wird noch bezahlt. Das Unternehmen ist mit einer Reihe möglicher Market Maker im Gespräch. Auch diese Kündigung wird u.a. nur unter der Bedingung wirksam, dass alle anderen Vorschläge des Boards angenommen werden.

Kapitalstruktur

Das Board hat zahlreiche Wege geprüft, wie Kapital an ihre Investoren rückbezahlt werden könnte. Das Board analysiert weiterhin die Kapitalstruktur und die liquiden Mittel der Gesellschaft unter dem Gesichtspunkt der langfristigen Wertsteigerung. Das Board wird das Ergebnis dieser Evaluierung am 11. Juli 2008 mit der Tagesordnung für die außerordentliche Hauptversammlung bekannt geben. Eine mögliche Ausschüttung wird allen Investoren – gemäß der Best Practice am österreichischen Kapitalmarkt – zu gleichen Bedingungen angeboten werden. Eine solche Transaktion würde nur nach Zustimmung der außerordentlichen Hauptversammlung zu allen anderen Vorschlägen des Boards erfolgen und den Net Asset Value pro Zertifikat steigern.

Empfehlung des Boards an die Investoren

Das Board der Meinl International Power erachtet alle von ihm vorgelegten Maßnahmen als Beitrag zur Wertsteigerung, die wesentlich weitreichender sind als die Forderungen jener 12 Investoren, die auf einer außerordentlichen Hauptversammlung die Mehrheit der Boardmitglieder auswechseln wollen. Jene Investoren haben bis jetzt noch keinerlei Angaben zur zukünftigen Ausrichtung der Meinl International Power vorgelegt.

Das Board der Meinl International Power wird die detaillierten Vorschläge am 11. Juli 2008 gemeinsam mit der Bekanntmachung der außerordentlichen Hauptversammlung, die am 28. Juli 2008 um 10.00 Uhr in Wien stattfinden wird, veröffentlichen. Das Board wird den Investoren empfehlen, für die Vorschläge des Boards auf der außerordentlichen Hauptversammlung um 10.00 Uhr zu stimmen und die Vorschläge der 12 Investoren auf der außerordentlichen Hauptversammlung um 14.30 Uhr am selben Tag (28. Juli 2008) abzulehnen.

ENDE